Ausgabe 5/6 Oktober / November 2019

DORF-SPIEGEL

Informationsblatt der Gemeinden Hauenstein-Ifenthal und Wisen SO

In dieser Ausgabe:

- Spiegel**KOLUMNE**
- Mitteilungen aus den Gemeindeverwaltungen und Einwohnerkontrollen Hauenstein-Ifenthal und Wisen
- Mitteilungen beider Gemeinden
- Evang. ref. Pfarrkreis Trimbach
- Röm.-kath. Kirche - Pastoralraum Olten
- Spielgruppe Wisen
- Kreisprimarschule
- Brass Band Wisen
- Futurband Lagerkonzerte
- Seniorenreise Wisen
- Schützengesellschaft Hauenstein-Ifenthal
- Erlös aus Kinderkleiderbörse
- Olgemar Zurita Vargas - Über Hotelgäste im Lift
- 50 Jahre Skiriege Zeglingen
- Spiegel**INSERATE**
- Veranstaltungskalender

Titelfoto: Fliegenpilz am Wisenberg

SpiegelKOLUMNE

Lisbeth Müller,
Wisen

Zu wörtlich genommen

Ich kenne Peter B., ein warmherziger, mir sympathischer Mann so zwischen 50 und 60, in Deutschland aufgewachsen, er lebt mit seiner Freundin und zwei Katzen im Ruhrgebiet. Als Kind sei Peter ein lieber Bub gewesen, habe sich fürsorglich um seine kleine Schwester gekümmert, sie bewacht, beschützt, geliebt. Im Kindergarten sei Peter ebenfalls ein Lieber gewesen. Etwas schüchtern vielleicht, er wollte es ja recht machen. In derselben Klasse war auch Jakob. Ein quirliger Wildfang, nie um eine Idee verlegen. Keck und munter stellte Jakob alles „zungerobsi“ was ihm gerade über den Weg lief. Das hat Peter mächtig imponiert.

Damals wurde morgens im Kindsgi gebetet. War ja eine katholische Gegend. Als nun die Kindergärtnerin zur Passage „gib uns heute unser tägliches Brot“ kam, griff der kleine Jakob blitzschnell in sein Kindergartentäschli, fasste sein frisches, knusperiges Brötchen und biss herzhaft hinein. Zeit zum Abwägen, ob das gut oder schlecht sei, hatte Jakob nicht. Es war ein spontaner Bauchentscheid.

Natürlich wurde Jakob für den vermeintlichen Frevel hart bestraft. Man sperrte ihn in die Toilette. Nur, Jakob sah den Grund der Strafe nicht ein. Er hatte ja nur visualisiert, was da gesprochen worden war. Bildlich gezeigt, wie herrlich das tägliche Brötchen sein kann. Dazu kam, dass er ganz genau zugehört hatte. Sonst wäre es ihm ja mitnichten in den Sinn gekommen, dass er doch grad so ein tägliches Brot dabei hatte.

Dem Jakob wurde fad in der Toilette. (Ich lese gerade ein Buch von Otto Schenk, dem grossartigen Wiener Schauspieler und Regisseur, der mich mit seiner Bühnenpräsenz schon aus den Socken gehauen hat. Schenk schreibt „mir wurde fad“, wenn etwas langweilig und uninteressant war.) Jakob machte eine Feldstudie. Er verstopfte alle Abflüsse mit Clopapier und Handtüchern und öffnete im Gegenzug sämtliche Wasserhähne und setzte das ihm zur Verfügung stehende Terrain unter Wasser.

Wie die Geschichte weiterging, weiss ich nicht. Nur soviel: Auch diese Aktion hat dem Peter aus meinem Bekanntenkreis Eindruck gemacht. Er wäre so gerne auch risikofreudig und aufmüpfig gewesen. Ich befürchte aber, man habe damals versucht, Jakob den Schneid abzukaufen. Hoffentlich ist das nicht gelungen. Was wohl aus ihm wurde? Für einen erfolgreichen Werber hätte er das Zeug gehabt, schon als Kind, und solch bunte Vögel braucht die Menschheit letztlich. Sonst wird uns allen fad.

lisbethmueller@bluewin.ch

Titelbild Thema 2019 „Stimmungsbilder“

Impressum

Fotos:	von Dorfbewohnern, Vereinsmitgliedern und Redaktionsteam
Gestaltung und Satz:	2019 Ausgabe 5/6, Anna Petschen, Wisen
Druck:	AZ Reproplan AG, 4600 Olten
Jahresabonnement:	6 Ausgaben pro Jahr zu CHF 30.00
Nächster Redaktionsschluss:	10. November 2019 (Ausgabe Dezember 2019 / Januar 2020)
Redaktion und Gestaltung:	Anna Petschen 076 418 49 53, Ursi Läuchli 079 302 37 18, Verena Studer 079 339 30 45
Email/Redaktionsadresse:	dorfspiegel@gmx.ch / Redaktion DORF-SPIEGEL, Martinsgrund 120, 4634 Wisen SO

Mitteilungen aus der Gemeindeverwaltung Hauenstein-Ifenthal

Einwohnergemeinde Hauenstein-Ifenthal
Gemeindekanzlei, Obergässli 3, 4633 Hauenstein
Telefon 062 293 61 45, Telefax 062 293 61 46
gemeindeverwaltung@hauenstein-ifenthal.ch
Öffnungszeiten: - jeweils Dienstag 14–16 Uhr
- Donnerstag 17–19 Uhr

Volltruppenübung ANGERONA EXPL 2019

Das Aufklärungsbataillon 1 führt im Rahmen seines jährlichen Ausbildungsdienstes eine grosse Übung mit dem Namen „ANGERONA EXPL 2019“ vom 30. September bis 2. Oktober 2019 durch.

Diese Volltruppenübung findet im Raum Biel – Solothurn – Olten statt.

Es ist daher wahrscheinlich, dass sich die eingesetzte Truppe während diesen drei Tagen vorübergehend auf unserem Gemeindegebiet aufhält und dieses mit gepanzerten und leichten Fahrzeugen durchfährt.

Die Übungsleitung des Stabes der Mechanisierten Brigade 1 sowie der Stab des Aufklärungsbataillons 1 werden alles daransetzen, die Unannehmlichkeiten, dieser Einsatz verursachen kann, auf ein Minimum zu beschränken.

Sprengkurs der Schweizerischen Spezialformationen (SF) der Polizei

Vom 28.10.2019 bis zum 01.11.2019 findet in der Ortskampfanlage des Schiessplatzes Spittelberg der Sprengkurs der Schweizerischen Spezialformationen (SF) der Polizei statt. Der Kurs wird vom Schweizerischen Polizeiinstitut (SPI) durchgeführt und wird ca. 25 Teilnehmer der Spezialformationen der KKJPD Korps und des MP Spez Det der Armee haben, welche dort den letzten Teil ihrer Ausbildung zur Sprengberechtigung P / IE abschliessen werden. Der Zeitplan der Ausbildung ist sehr straff und lässt deshalb kaum Anpassungen am Ausbildungsprogramm zu. Deshalb ist das VBS darauf angewiesen, dass am 1. November 2019, trotz Feiertag, am Vormittag eine kurze praktische Demosequenz durchgeführt werden kann. Die Messe der Kirchgemeinde findet zwischen 09.30 Uhr und 11.00 Uhr statt.

Aus diesem Grund werden am 01.11.2019 zwischen 08.00 Uhr und 09.20 Uhr Sprengungen zu Demozwecken durchgeführt. Die erwarteten Lärmemissionen dürften, mit einer Ausnahme, äusserst gering und moderat ausfallen, da sehr wenig Sprengstoff eingesetzt wird. Als Vergleich dient die HG 85, welche mit ca.160 g unverdämmtem Sprengstoff mehr als 3 x so viel Sprengstoff enthält.

Das VBS bedankt sich für die Kenntnisnahme und für das Verständnis.

Anni Zimmermann

Einwohnerkontrolle Hauenstein-Ifenthal

Gratulationen

Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen alles Gute.

85. Geburtstag
am 18. Oktober, Frau Lucie Lütolf

70. Geburtstag
am 20. Oktober, Herrn Isidor Nussbaumer
am 13. November, Frau Silvia Studer

Geburt

02.08.2019: Berger Andrin, Bachweg 4, Hauenstein

Wegzüge

20.07.2019: Familie Amstutz
10.09.2019: Turan Resat
30.09.2019: Schlapbach Jonathan
31.10.2019: Nöthiger Yaara

Mitteilungen aus der Gemeindeverwaltung Wisen

Einwohnergemeinde Wisen SO
Gemeindekanzlei, Ausserdorfstr. 72, 4634 Wisen SO
Telefon 062 293 64 90, Telefax 062 293 64 91
kanzlei@wisen.ch / Öffnungszeiten:
Kanzlei: Di. 14.00-16.00 / Do. 19.30-20.30
Finanzverwaltung: Mo. 14.00-17.00
Bauverwaltung: H.P. Kottmann, Ausserdorf 72, Wisen
koppi@hispeed.ch, Tel. 079 644 11 69

Pflege von Schutzwald

Der Schutzwald Bachtelen / Birrmattgraten ist kaum erschlossen und insbesondere der erstere in einem desolaten Zustand (Eschensterben / Pilzbefall). Es besteht die Gefahr von Rutschen in den Bach / Murgängen, wenn der Boden nicht mehr gedeckt ist und die Verwurzelungen fehlen. Laut Bundesgesetzgebung sind die Einwohnergemeinden – unabhängig vom Eigentum – für die Schutzwälder zuständig. Holzschläge in diesen Gebieten sind defizitär. Bund und Kanton unterstützen die Massnahmen und tragen 80 % der Kosten. 20 % der Kosten sind von der Einwohnergemeinde zu übernehmen. Fakt ist, dass die Einwohnergemeinde Wisen einen Kostenanteil von rund CHF 12‘000 an die Gesamtkosten für die Arbeiten im Zusammenhang mit dem Schutzwald Bachtelen und Birrmattgraben zu leisten hat.

Hundeverbot auf den Schulanlagen

Im Reglement über die Benützung der Schulanlagen Wisen ist die Regelung verankert, dass in öffentlichen Spiel-, Sport- und Schulanlagen keine Hunde mitgeführt oder laufen gelassen werden dürfen. Dieses Verbot war nicht allen präsent und zur Freude der Schüler/innen wurden verschiedentlich Hunde in den Schulbetrieb einbezogen. Die Durchsetzung des Verbots stiess deshalb bei den kleinen und grossen Hundeliebhabern auf Unverständnis.
Die Kinder veranstalteten kurzerhand eine Unterschriftensammlung mit folgendem Anliegen:

„Liebe Gemeinde
Wir wollen, dass die Kreisprimarschule Wisen kein Hundeverbot hat. Wegen dem Grund, dass wir uns besser konzentrieren können und dass es uns die Schule besser gefällt“.

Die gesammelten Unterschriften brachten die Kinder bei der Gemeindeverwaltung vorbei. Der Gemeinderat hatte das Thema bereits vorgängig behandelt, und er beantragt der Gemeindeversammlung folgende Ausnahmemöglichkeit im Reglement über die Benützung der Schulanlagen Wisen:

Bisher
§ 4 In öffentlichen Spiel-, Sport und Schulanlagen dürfen keine Hunde mitgeführt oder laufen gelassen werden.

Neu
§ 4 In öffentlichen Spiel-, Sport und Schulanlagen dürfen keine Hunde mitgeführt oder laufen gelassen werden.

Die Schulleitung kann eine Ausnahmebewilligung erteilen, dass Hunde in die Schule mitgenommen werden dürfen. Voraussetzung dafür ist, dass es sich um aus gebildete Therapie-oder Assistenzhunde handelt.

Jungbürgeranlass

Die Jungbürger/innen von Wisen und Hauenstein-Ifenthal starteten am Mittag, 23. August zusammen mit einigen Gemeinderatsmitgliedern mit einem Kleinbus Richtung Thun. Vorgesehen war ein Aare-Tubing von Thun nach Bern. Infolge des Wasserstandes und der vorgängigen Witterung fand die Aarefahrt allerdings nicht mit „Tubes“ (Gummischläuchen), sondern mit drei Booten statt, was den Plausch für Jung und Alt aber nicht verminderte. Alle schafften den Ausstieg aus der Aare beim Marzili in Bern und ein kleines „Empfangskomitee“ von Verhinderten und Wasserscheuen konnte die fröhlichen „Böötler“ in Bern begrüssen. Im Restaurant Dampfhammer durfte die fröhliche Gesellschaft beim gemeinsamen Nachtessen den Sommerabend und die Aare vom sicheren Ufer aus geniessen.

Die spätabendliche Vereidigung fand etwas unromantisch auf dem Parkplatz statt, da die Marziliwiese bereits geschlossen war. Die Heimfahrt erfolgte nicht wie geplant mit dem gebuchten

Kleinbus, sondern mit dem Zug, da der Chauffeur die Gesellschaft aus Wisen und Hauenstein-Ifenthal schlicht vergessen und verschlafen hatte.
…. Das tat dem gelungenen Anlass aber keinen Abbruch.

Wir wünschen den neuen Volljährigen von Herzen alles Gute für die Zukunft im Erwachsenenleben!

In Kürze

Auftragsvergaben*:* Der Gemeinderat hat im Sinne der BUK folgende Auftragsvergaben beschlossen:

- Sanierung Teilbereich Unterdorfstrasse: Firma Grieder, Tecknau zum Preis von CHF 6‘100.
- Unterhaltskonzept Gewässer (gesetzliche Vorgabe): Firma KFB Pfister AG, Olten zum Preis von CHF 9‘000.

Diese Auftragsvergaben erfolgten im Rahmen des genehmigten Budgets.

Einwohnerzahl: Die Einwohnerzahl hat im vergangenen Jahr zugenommen. Zurzeit sind 433 Personen in Wisen angemeldet.

Irma Looser

Ferien Gemeindeverwaltung Wisen

Die Gemeindeverwaltung ist vom
30. September bis 6. Oktober
ferienhalber geschlossen.

Einwohnerkontrolle Wisen

Gratulationen und Einwohnermutationen werden nicht publiziert, falls dies ausdrücklich gewünscht wird. Aus diesem Grunde besteht kein Anspruch auf Vollständigkeit.

Todesfälle

- Am strahlenden Sonntag des 25. August hat sich der Lebenskreis von **Mathiuet Bernard**, geb. 26. Sept. 1932, geschlossen. Er verschied in seinem Heim an der Ausserdorfstrasse 82, trotz der schwindenden Kräfte überraschend. Ein engagiertes Leben - mit Hochs und vielen Tiefs -, welches mit zunehmenden Alter etwas geruhsamer wurde, ging zu Ende. Wir wünschen seiner Witwe Maria viel Kraft und entbieten ihr und den Angehörigen herzliches Beileid!

- **Ankli Cäcilia** wohnte seit acht Jahren nicht mehr in Wisen, verbrachte aber einen Grossteil ihres Lebens hier. Wer sie kannte traf sie oft unterwegs an, zuerst in Wisen, später in Trimbach und Olten. Am Schluss litt sie als Bewegungsmensch an der mangelnden Mobilität aufgrund der gesundheitlichen Beschwerden. Nun wurde sie von ihren Leiden erlöst. Am 5. September verstarb sie in der Residenz Bornblick in Olten nach einem schwierigen Leben. Wir entbieten ihrer Enkelin, Tamara Rickenbacher, unsere herzliche Anteilnahme!

Gratulationen

85. Geburtstag

Am 13. September vollendete **Maria Mathiuet-Niggli** ihr 85. Lebensjahr. Auch wenn sie so kurz nach dem Hinschied ihres Ehemannes Bernard alles andere als in Feierlaune war, so wünschen wir ihr im neuen Lebensjahr von Herzen alles Gute, viel Kraft, Gesundheit und gutes Zurechtkommen in der veränderten Lebenssituation.

80. Geburtstag

Am 03. September durfte **Verena Eicher** im Alters- und Pflegeheim Homburg, wo sie bereits seit einigen Jahren lebt, ihren 80. Geburtstag feiern. Wir wünschen Verena Eicher im neuen Lebensjahr und –jahrzehnt vor allem sonnige, beschwerdefreie und kurzweiligeTage sowie allzeit guten Mut und nur das Allerbeste!

75. Geburtstag

Noch bevorstehend ist der 75. Geburtstag von **Hans Stadelmann**, Breitenackerstrasse 139, am 28. Oktober. Hans Stadelmann erfreut sich strotzender Gesundheit und mit seiner Frau und dem Hund kann man ihn oft am und um den Wisenberg antreffen. Herzliche Gratulation zum „Ungraden“, viel Glück, alles Gute und weiterhin prima Gesundheit!

Zuzüge

Herzlich willkommen in Wisen

- **Rickenbacher Tamara**, Unterdorf 19 B

Wegzüge

- **Deutschmann Silvan,** Leisackerstrasse 245
- **Scheuber Jacqueline,** Unterdorf 18

Mitteilungen beider Gemeinden

Freilauf von Hunden in Landwirtschaftsland

Liebe Hundehalterin, lieber Hundehalter, leider muss die Gemeindeverwaltung immer wieder Reklamationen wegen sich in Landwirtschaftsland versäubernden Hunden entgegennehmen. Darum machen wir Sie gerne auf die Regeln aufmerksam, die eine verträgliche Nutzung des gemeinsamen Lebensraums zulassen.

Freilauf dürfen Sie Ihrem Hund überall geben, wo keine Menschen, Tiere oder landwirtschaftlichen Kulturen gefährdet sind. Wichtig ist, dass Sie Ihren Hund bei Begegnungen mit Kindern, anderen Hunden, Läufern und Velofahrern jederzeit herbeirufen können. Bitte beachten Sie, dass Hunde während der Vegetationszeit nicht in landwirtschaftlichen Kulturen laufen gelassen werden dürfen.

Hundekot auf der Strasse bzw. an Schuhen und Kleidern sorgt für grossen Unmut. Er führt auf den Wiesen, falls Kühe davon fressen, zu deren Erkrankung oder Tod. Räumen Sie den Kot mit einem Plastiksack weg und werfen Sie ihn gut verschlossen in den nächsten Robidog oder in einen Abfallbehälter.

Stöcke werfen und durch den Hund apportieren lassen macht Spass. Aber aufgepasst: Stöcke und andere Wurfgeschosse, die in der Wiese oder im Feld liegen bleiben, beschädigen die Mähmaschinen der Landwirte. Nehmen Sie die Stöcke u.a. wieder mit.

Mausen richtet Schäden an. Beim Mausen geraten viele Hunde ins Jagdfieber. Sie richten mit Erdlöchern auf Landwirtschaftsland Schäden an und verärgern die Bauern. Nehmen Sie Ihren Schützling bitte an die Leine, wenn er mausen will.

Wir danken Ihnen für Ihre Rücksicht gegenüber Mensch und Natur und wünschen Ihnen viel Freude mit Ihrem Hund.

Unser Wald leidet unter den Folgen von Sturmschäden und Trockenheit

Trockenheit, Stürme und Borkenkäfer setzen dem Solothurner Wald immer stärker zu. Kanton und Waldeigentümer sind gefordert. Die Bevölkerung muss im Wald vermehrt achtsam sein.

Wer den Blick diesen Sommer auf den Wald wirft, dem fallen die braun gefärbten toten Bäume auf, die wie eingestreut im Grün hervortreten. Vermehrt auftretende Trockenheitsperioden wie insbesondere im Sommer 2018, Stürme wie Burglind im Januar 2018 und die folgende ausserordentlich rasche Vermehrung der Borkenkäfer belasten den Wald in bisher nie dagewesenem Mass.

Buche, Weisstanne und Fichte besonders betroffen
Die Auswirkungen der Trockenheit auf die Buche, vor allem im nördlichen Teil des Kantons sowie auf die Weisstanne, insbesondere am Jurasüdfuss, sind gravierend. Im Mittelland sind zudem die Folgen von Burglind und die Borkenkäferschäden bei der Fichte gut sichtbar. Dazu kommen bereits bekannte Waldschäden wie das Eschentriebsterben.

Vorsicht im Wald
All diese Einflüsse sind im Wald deutlich wahrnehmbar. Äste, Kronenteile und ganze Bäume sind dürr und können jederzeit abfallen oder umstürzen. Besonders abgestorbene Laubbäume werden schnell brüchig.
Nach heutiger Einschätzung kann nicht davon ausgegangen werden, dass sich diese Situation rasch entschärfen wird. Der Wald bleibt ein Naturraum und verändert sich mit dem Klimawandel, dessen müssen sich die Besucherinnen und Besucher bewusst sein.

Folgende Verhaltensregeln sind beim Waldbesuch zu beachten:

- Dürre Bäume und Kronenteile: Schauen Sie dann und wann nach oben.
- Meiden Sie stark geschädigte Bestände und halten Sie sich nicht unter geschädigten Bäumen auf.
- Beachten und respektieren Sie Absperrungen und Hinweistafeln.
- Bei stürmischem Wetter ist besondere Vorsicht geboten: Meiden Sie den Wald.

Finanzielle und personelle Herausforderung
Das Forstpersonal arbeitet mit Hochdruck daran, die Risiken für die Besucherinnen und Besucher des Waldes soweit möglich und sinnvoll zu senken. Auch gegen eine weitere Ausbreitung des Borkenkäfers werden Holzschläge durchgeführt. Da aber der Holzmarkt europaweit völlig übersättigt ist, vermag der niedrige Holzpreis die Kosten der Eingriffe kaum zu decken. Die Situation ist eine grosse Herausforderung und bringt die Forstbetriebe an den Rand ihrer Kapazität, personell sowie finanziell. Die Bevölkerung wird um Verständnis gebeten, wenn Waldwege oder Rastplätze aus Sicherheitsgründen und bei Holzerarbeiten vermehrt abgesperrt sind.

Kanton und Waldeigentümer arbeiten Hand in Hand
Die Gesundheit des Waldes und die Erhaltung all seiner Funktionen sind zentrale Aufgaben des Kantons. Massnahmen zur Bekämpfung der Borkenkäfer im Schutzwald sowie die Sicherheitsholzerei werden durch Kanton und Bund bereits finanziell unterstützt. Dies gilt auch für die Wiederbewaldung auf Sturmschadenflächen nach Burglind. Eine Ausweitung dieser Programme wird zurzeit überprüft. Wichtig für eine erfolgreiche Umsetzung aller Massnahmen ist die gute Zusammenarbeit zwischen Kanton und Waldeigentümern, diese hat im Kanton Solothurn Tradition.

Für weitergehende Informationen zu Haftungsfragen bei waldtypischen Gefahren wird auf folgendes Gutachten verwiesen:

- Haftung bei waldtypischen Gefahren
- Rechtsprechungsübersicht und Rechtslage, Gutachten von Dr. iur. Michael Bütler im Auftrag des Bundesamtes für Umwelt (BAFU), August 2014 (abrufbar unter https://www.bafu.admin.ch/bafu/de/home/themen/wald/recht/rechtsgutachten.html)

Bitte richten Sie allfällige Rückfragen an Ihren Ansprechpartner gemäss Homepage des AWJF: https://www.so.ch/verwaltung/volkswirtschaftsdepartement/amt-fuer-wald-jagd-und-fischerei/wald/ansprechpartner/forstreviere-nach-gemeinden/ oder das Amt für Wald, Jagd und Fischerei, Abteilung Wald, 032 627 23 41

Medienmitteilung vom 9.8.2019 Amt für Wald, Jagd u. Fischerei und BWSo Bürgergemeinden und Waldeigentümer Verband Kanton Solothurn

Evangelische-Reformierte Kirchengemeinde Olten

Hauenstein–Ifenthal und Wisen bilden zusammen mit Trimbach und Winznau den Pfarrkreis Trimbach der Gesamtkirchgemeinde

Die aktuellsten Angaben zu unseren Anlässen stehen jeweils unter www.ref-olten.ch oder im «Kirchenbote». Hier ein paar Hinweise auf spezielle Angebote – offen für alle Interessierten:

Kinderwoche in den Herbstferien

Dienstag, 15., Freitag 18. Oktober, jeweils 9.30-16 Uhr im Kirchgemeindehaus Winznau, unter dem Motto „Wir sind Helden“. Abschlussfeier: Sonntag, 20. Oktober, 10 Uhr: Weitere Infos und Anmeldung bei Cornelia Ingold

Ladies Night

Dienstag, 12. November, 19.30 – 21 Uhr. Komm und verbringe mit anderen "Ladies" zusammen einen entspannenden und coolen Spielabend! Infos: Sabine Woodtli

Ökumenische Thomasmesse

Sonntag, 19. November, 17 Uhr, zwei Stunden für Kopf, Herz und alle Sinne in der Johanneskirche Trimbach. Offene Zeit mit vielfältigen Angeboten zum Auswählen. Vorbereitung durch ein Team aus verschiedenen Landes- und Freikirchen. Infos: Sabine Woodtli

Gospelkonzert

Samstag, 24. November, 17 Uhr, Johanneskirche Trimbach, Konzert des Gospelchors Spirit of Hope aus Nussbaumen. Der Chor feiert das 25-Jahr-Jubiläum. Im Rahmen seiner Jubiläumskonzerte gastiert der 60-köpfige Chor auch in Trimbach. Mit seinen mitreissenden Gospels aller Art, der Singfreude und seiner groovigen Band weiss er zu begeistern. Eintritt frei – Kollekte zur Deckung der Unkosten.

Kontaktpersonen

Andreas Haag Pfarrer, 062 293 32 42, andreas.haag@ref-olten.ch

Cornelia Ingold Sozialdiakonin für Kinder- und Jugendarbeit, 079 787 12 89 cornelia.ingold@ref-olten.ch

Sabine Woodtli Sozialdiakonin, Bereich: Diakonie, Erwachsenenarbeit, Migration, 079 332 09 21, sabine.woodtli@ref-olten.ch

Ursula Rutschi

Römisch - katholische Kirche - Pastoralraum Olten

Kirchenchor Ifenthal/Hauenstein

Die Auflösung des Chores rückt näher. Die Sängerinnen und Sänger des Chores werden noch ein letztes Mal in Ifenthal singen. Der ehemalige Dirigent, Andreas Basler, wird den Chor noch Einmal leiten für diesen Anlässe.

Alle die nicht in einen Verein möchten, aber doch mal in einem Chor singen würden, sind herzlich eingeladen für diesen Gottesdienste in die Proben und den Gottesdienste zu kommen. Schön wäre es auch wenn ehemalige Sängerinnen und Sänger zu diesem Anlass nochmals mitmachen würden.

Treffpunkt ist jeweils um 20.15 Uhr im Pfarreiheim in Ifenthal am Donnerstag 7.11, Mittwoch 13. 11. und Donnerstag 21.11. Und dann singen im Gottesdienst am Sonntag 24. November um 10.00 Uhr. Es braucht keine Anmeldung kommt einfach vorbei.

Die Sängerinnen und Sänger würden sich sehr freuen über viele Stimmen die den kleinen Chor verstärken könnten. Auch würden wir uns freue, wenn am Patrozinium nochmals viele Besucher die Kirche füllen.

Kirchgemeinde Trimbach-Wisen
Pfarrei St. Josef

Todengedenken
Gott der Herr hat:

Am 25. August **Bernard Mathiuet-Niggli** zu sich berufen. Einen Monat vor seinem 87. Geburtstag. Mit seinem Weggang wird wieder ein Platz mehr in der Kirche leer stehen.

Am 5. September **Cäcilia Ankli-Zwanzger**, kurz nach ihrem 92. Geburtstag in die Ewigkeit geholt.

Gott, unser gütiger Vater, schenke den Verstorbenen Freude und Leben in Fülle.
Den Angehörigen entbieten wir unsere herzliche Anteilnahme und wünschen ihnen Kraft und Mut für die Trauerbewältigung.

Allerheiligen

Am 1. November gedenken wir aller Heiligen, und den Verstorbenen in unserer Gemeinde seit dem letzten November. Bernard Mathiuet-Niggli und Cäcilia Ankli-Zwanzger. Nach dem Gottesdienst um 16.00 Uhr in der Kirche St. Josef in Wisen wird die Brass Band Wisen auf dem Friedhof spielen.

Adventsfenster 14

Das Adventsfenster wird beleuchtet am Samstag 14. Dezember im Fenster am Kirchenturm der Kirche St. Josef in Wisen.

Wir feiern an diesem Abend einen Gottesdienst mit Eucharistie um 19.00 Uhr. Letztes Jahr durften wir viele Kirchgänger und viele Besuchers zum Umtrunk im Kirchensäli begrüssen.

Feiner Glühwein und Häppchen werden auch dieses Jahr wieder für alle bereit stehen.

Messfeiern

Die Gottesdienste oder andere Angaben können noch ändern. Bitte im Internet www.kath olten.ch, oder im Pfarrblatt KIRCHEheute nachschauen.

Samstag 5. Oktober
19.00 Uhr Eucharistiefeier in Wisen
Dreissigster für Bernard Mathiuet-Niggli
Jahrzeiten für: - Anna u. Hans Bloch-Brodmann
- Maria Rickenbacher-Ankli

Samstag 12. Oktober
19.00 Uhr Eucharistiefeier in Ifenthal

Samstag 19, Oktober
19.00 Uhr Eucharistiefeier in Wisen

Samstag 1. November, Allerheiligen
09.30 Uhr Eucharistiefeier in Ifenthal
16.00 Uhr Eucharistiefeier in Wisen

Samstag 9. November
19.00 Uhr Eucharistiefeier in Ifenthal

Samstag 16. November
19.00 Uhr Eucharistiefeier in Wisen
Jahrzeiten für: - Verena Bitterli-Studer
- Marie und Erwin Bitterli-Christ
- Annamarie Egger-Bitterli
- Peter Christ-Bader

Sonntag 24. November, Patrozinium
19.00 Uhr Eucharistiefeier in Ifenthal
Der Kirchenchor wird singen

Samstag 30. November
19.00 Uhr Eucharistiefeier in Wissen

Samstag 7. Dezember
19.00 Uhr Eucharistiefeier in Ifenthal

Samstag 14, Dezember, Adventsfenster
19.00 Uhr Eucharistiefeier in Wisen
Jahrzeiten für: - Anna Mathiuet-Bitterli
- Adelheid u. Josef Bader-Krüttli

Anschliessend Umtrunk für alle zum Adventsfenster

Rita Bloch

Spielgruppe Wisen, Hauenstein & Ifentahl

Eintritt:
Wenn das Kind mindestens 2 Jahre alt ist und noch Platz frei ist. Bitte Rücksprache mit der Spielgruppenleiterin.

Anmeldung:
Ist gültig nach Anmeldung und Bezahlung des Quartals.

Anmeldesfrist für das Schuljahr 2019/20 war 30.07.2019:
Spätere Anmeldungen sind nach Rücksprache mit der Spielgruppenleiterin möglich.

Kosten:
Fr. 200.00 pro Quartal (1x pro Woche für 2 Stunden)

Spielgruppenbeiträge:
Die Beitragszahlung erfolgt quartalsweise. Fälligkeit jeweils Ende Juli, Oktober, Januar, April. Die Zahlung hat vor Beginn des neuen Quartals zu erfolgen.

Bankkonto:
Raiffeisen Sissach, Rahel Gloor
CH48 8080 8007 9481 4664 8

Bei Abwesenheit durch Ferien, Krankheit oder ausserterminlichem Austritt besteht kein Anspruch auf Rückzahlung.

Austritt:
Auf Ende eines Quartals (Ende Oktober, Januar, April). Die Kündigung kann mündlich oder schriftlich erfolgen.

Ferien:
Während den Schulferien findet keine Spielgruppe statt.

Ort:
In der Aula im Schulhaus Wisen

Zeiten:
Montag, 09:00 - 11:00 Uhr

Schnuppertag:
Es findet kein Schnuppertag statt. Sie sind aber jederzeit als Besucher herzlich willkommen. Bitte mit Voranmeldung.

Versicherung:
Die Versicherung ist Sache der Eltern. Die Kinder sind in der Spielgruppe nicht versichert.
Die Anmeldungen werden nach Eingang (Datum) berücksichtigt.

Krankheit:
Bei ansteckenden Krankheiten dürfen Kinder die Spielgruppe nicht besuchen.

Kontakt:
Rahel Gloor, Unterdorf 3, 4634 Wisen,
Tel. 079 430 07 23, rahelzoe79@sunrise.ch

Kreisprimarschule Hauenstein/Ifenthal - Wisen

Verkehrserziehung im Kindergarten

Immer zu Beginn des neuen Schuljahres besucht uns der Polizist im Kindergarten.Schwer beladen musste Herr Bader zuerst einmal die vielen Treppenstufen bis in den Kindergarten hochsteigen. Was wohl alles im grossen, schweren Koffer drin ist? Zuerst aber bekamen alle Kinder ein Namensschild, so wusste Herr Bader mit wem er es überhaupt zu tun hatte. Herr Bader hatte auch einen Gast dabei, der ihn bei der Verkehrserziehung unterstützte und den er uns vorstellte. Pylonis!

Auf spielerische Weise übten wir zuerst im Kreis, das korrekte Verhalten im Strassenverkehr. Wie überquert man z.B. eine Strasse ohne Fussgängerstreifen? Um diese und verschiedene andere Situationen zu üben, wurde mitten im Raum eine Strasse ausgerollt mit allerhand Fahrzeugen.

Nach dem theoretischen Teil, ging es dann aber auch auf die richtige Strasse. Im „Zügli“ marschierten wir gemeinsam Richtung Hauptstrasse. Unterwegs machte uns Herr Bader immer wieder darauf aufmerksam, auf was wir unbedingt schauen müssen.

Beim Fussgängerstreifen angekommen, durften nun alle Kinder einzeln zeigen, wie man korrekt über die Strasse geht. Zum Teil zwar noch etwas zögerlich, haben es aber alle Kinder mit Bravour geschafft.

Somit ging einmal mehr ein sehr spannender und lehrreicher Morgen zu Ende. Ein grosses Dankeschön geht an Herr Bader, der die Kinder mit seiner gewinnenden Art durch den Morgen begleitete. In dem Sinn: Warte, luege, lose ond wenn nüt chont loufe!

Als kleine Anmerkung zu Schluss: Wenn sie mit dem Auto unterwegs sind, geben sie den Kindern bitte keine Handzeichen für das Überqueren der Strasse. Die Kinder schauen auf die Räder der Fahrzeuge. Erst wenn diese still stehen, überqueren sie die Strasse.

Rad steht; Kind geht!

Brass Band Wisen

1. SOBV Musikfestival in Olten

Als krönender Abschluss des ersten Halbjahres stand am 29. Juni das 1. SOBV Musikfestival in Olten vor der Tür. Da für dieses Jahr kein Musikverein gefunden wurde, welcher das kantonale Musikfest durchführen möchte, organisierte nun der Solothurner Blasmusikverband ein etwas anderes Fest in Olten. Auf die Marschmusik wurde verzichtet, dafür präsentierten die Vereine je einen Marsch, ein Solo und ein Wettstück im Stadttheater. In vier verschiedenen Kategorien traten die Vereine gegeneinander an und wurden von einer fachmännischen Jury beurteilt und bewertet. Hoch motiviert gaben wir um 10.30 Uhr auf der Bühne unser Bestes.

Mit dem ersten Stück Pacific Dreams nahmen wir das Publikum zu einer Reise über den Pazifik mit. Mit dem Solo Carnival of Venice zeigte Fabian Bloch einmal mehr, was er auf seinem Euphonium alles so drauf hat und brachte auch das Publikum zum Staunen.

Zu guter Letzt beendeten wir unseren kurzen Auftritt mit dem Marsch Füs Bat 23. Nach dem Auftritt standen der gemütliche Teil und das Warten bis zur Rangverkündigung auf dem Programm. Mit 87.00 Punkten erreichten wir den hervorragenden 2. Rang. Fabian erspielte sich mit seinem Solo sogar den 1. Rang. So konnten wir auf ein erfolgreiches 1. Halbjahr zurückblicken und hatten unsere Sommerpause mehr als verdient.

Grillplausch

Bevor die Proben für die diversen Geburtstagsständchen und das Adventskonzert wieder losgingen organisierten René und Regula den alljährlichen Grillplausch im Jagdhaus. Alle Mitglieder, Helfer, Aushilfen und Musikschüler wurden zu diesem Anlass eingeladen. Bei sommerlichem Wetter und gutem Essen liessen wir diesen Sonntag gemütlich ausklingen.

Ehrenpräsident Röbi

Als langjähriger Präsident der Veteranenvereinigung wurde Röbi Wyss an der letzten Veteranentagung am 25. August in Härkingen zum Ehrenpräsidenten ernannt. Mit einer Urkunde und grossem Applaus wurde er für sein Engagement und für die grossartige Arbeit, welche er die ganzen Jahre über geleistet hat, verdankt.

Röbi, wir gratulieren Dir ganz herzlich zu deiner Anerkennung zum Ehrenpräsidenten! Wir sind stolz, dich in unseren Reihen zu haben.

Musikreise

In der Sommerpause am 31. August hatte René für den Verein eine Musikreise organisiert. Zusammen mit Partner und Kinder fuhren wir mit dem Car in der Frühe von Wisen Richtung Elsass. Nach einer Kaffeepause im Bistro des Château Haut Koenigsbourg bekamen wir eine Führung durch dieses Schloss, welches im 12. Jahrhundert erbaut worden ist. Für das Mittagessen fuhr uns der Car auf ein Weingut, in welchem wir unseren Hunger stillen konnten. Am Nachmittag ging es dann weiter Richtung Baden -Württemberg. Nach einem etwas längeren Fussmarsch erreichten wir das Naturschutzgebiet Taubergiessen, wo wir eine wunderschöne Bootsfahrt geniessen durften. Leider ging auch dieser Tag einmal vorbei und wir machten uns danach wieder auf den Rückweg Richtung Wisen.

Grillfest

Bereits zum 4. Mal fand am 15. September das Grillfest bei fast schon heissen Temperaturen auf dem Schulhausplatz statt. Bei feinsten Grilladen, Kartoffelsalat und einem reichhaltigen Tortenbuffet war für alle etwas dabei. Musikalisch wurde das Fest vom Schwyzerörgeli Trio Schwalbengruss aus dem Emmental und von der Blaskapelle Niederbuchsiten unterhalten.

Bei der Tombola oder der 3. Wisner Dartsmeisterschaft konnten Jung und Alt ihr Glück versuchen. Wir danken allen Gästen, welche das Grillfest besucht haben und auch allen Helfer, welche uns bei diesem Anlass einmal mehr unterstützt haben. Wie bereits in den letzten Jahren werden wir das Wetter auch für das kommende Jahr bei Petrus reservieren, so dass wir das Grillfest wieder bei strahlendem Sonnenschein durchführen können.

Svenja Läuchli

Futureband — die Jugendband am Wisenberg

www.futureband.ch

futureband
Die Jugendband
am Wisenberg

Lagerkonzerte

Sonntag
20. Oktober
10.30 Uhr
in der MZH **Wisen**

Sonntag
27. Oktober
17.00 Uhr
in der MZH **Buckten**

:JM Jugend und Musik
Jeunesse et Musique
Gioventù e Musica
Giuventetgna e Musica

freier Eintritt | Kollekte | Anschliessender Apéro

Seniorenausflug Wisen

Am 29. August fanden sich 33 Wisner Senioren und Seniorinnen auf dem Schulhausplatz in Wisen ein. Die gute Laune der früh Eingetroffenen war von Weitem zu hören und versetzte die mittleren und pünktlich Ankommenden schon beim Anmarsch in die entsprechende Stimmung. Der Gemeinderat hatte zum Senioren Ausflug eingeladen. Anita und Bruno von unserer „Regierung“ begleiteten die Gruppe der gestandenen Semester. Der Tag ist von Bruno ausgeheckt, gestaltet und organisiert worden. Danke Bruno, das hast du so richtig gekonnt und „gschpürig“ gemacht. Anita war wie stets ein sicherer Wert, charmant und freundlich, und sie wäre beruflich kompetent für Unverhofftes.

Herr Meier vom Reiseunternehmen Born fuhr seinen - an diesem Tag unseren - Borncar sicher und angenehm durch Dörfer, bekannte und weniger bekannte, er umfuhr neuralgische Punkte wie Staus und Baustellen. Seine Erklärungen waren prägnant und informativ.

Der Spätsommer war sicht- und spürbar. Mit Früchten reich behangene Bäume warteten in sattem Grün auf. Ich hörte viel über Birnen, wann sie wie reifen, wo sie nächtlicherweise ab dem Baum gestohlen worden waren, welche Sorte wie lange gelagert werden müsste, und ich brauchte eine Weile, bis ich merkte, dass „Chüehbire“ gesagt wurde und nicht, wie ich anfangs glaubte „Glüehbire“.

Die Gegend durchs Luzernische war Vielen nicht bekannt. Sanfte Hügel in der Nähe, ziemlich stutzige Berge mit bekannten Namen in der Ferne, stets wieder öppe ein lieblicher See, es war eine idyllische Landschaft, die an uns vorüberzog, oder umgekehrt, wir an ihr.

Punkt zwölf Uhr kurvte unser Fahrer auf den Parkplatz des Landgasthofs Mühleholz in Retschwil. Ein vorzügliches Mittagessen wurde serviert, das „Mühleholz“ ist ein Name, den man sich merken darf. Das Wetter war perfekt, wir konnten auf der Terrasse essen.

Nach der Fahrt entlang dem Baldeggersee wurden wir zum Hallwilersee gefahren. Eine Rundschifffahrt ist allemal eine willkommene Ab-

wechslung, und da uns der vorgängig angedrohte Regen grosszügig verschonte und die Sonne unvermindert weiter schien, waren Schiff und See umso schöner. Den Kaiman hat übrigens keiner gesehen.

Die Heimfahrt führte über Lenzburg, Aarau, Gösgen Trimbach nach Wisen zurück. Wer aber glaubt, der Tag sei damit zu Ende, kennt die alten Wisner nicht. Im Restaurant Sonne wurde ein leichter Znacht serviert, es wurde weiter gelacht, geplaudert, manch „weisch no“ hervorgeholt. Die Brass Band Wisen wartete mit einem Ständchen auf, wie immer auf hohem Niveau.

Danke liebe Wisner Musig
Danke lieber Gemeinderat
Danke liebe Anita und lieber Bruno
Danke Herr Meier für die angenehme Fahrt
Danke der Bürgergemeinde für die nette Geste des geschenkten Fünflibers.

Text Lisbeth Müller
Fotos von Bruno Bitterli

Schützengesellschaft Hauenstein-Ifenthal

Abschied von unserem Schützenkollegen Stephan Studer, Wangen b.O.

Am 4. September hat eine grosse Trauergemeinde in der Kirche Wangen von Stephan Studer, Abschied genommen. Im Alter von 74 Jahren ist Stephan an den Folgen seiner Erkrankung verstorben.

Stephan ist in Ifenthal aufgewachsen und hat den Jungschützenkurs in Hauenstein besucht. Jahre später amtete er als Präsident der Schützen. Bis zu seiner Heirat und dem damit verbundenen Wegzug nach Wangen, hat er aktiv bei unserer Schützengesellschaft mitgewirkt. Viele Episoden wusste er noch aus dieser Zeit zu berichten.

Über viele Jahre wirkte er bei der SG Wangen b. Olten mit. Nachdem seine Söhne Marcel und Daniel in unserer SG mitmachten, schloss sich Stephan auch wieder uns an und verstärkte unsere Sektion mit seiner Treffsicherheit. Ein sicherer Wert war Stephan auch immer beim Benzenschiessen im Chall, das er immer mit seiner Familie und Freunden besuchte.

Gerne erinnern wir uns an die Begegnungen mit Stephan und behalten ihn in guter Erinnerung.

Verena Studer

Benzenschiessen im Kall (Foto Archiv)

Termin reservieren

Benzenschiessen 2019

Datum: **Samstag, 30. November**
Sonntag, 01. Dezember.2019

Ort: Restaurant Kallhof, Eptingen

Dazu sind alle Interessierten (auch nicht Schützen) herzlich eingeladen.

Wir freuen uns auf viele Teilnehmer!
SG Hauenstein-Ifenthal

Erlös aus der Herbst-Kinderkleiderbörse

Freudig und dankend, geben wir den Betrag von CHF 110 bekannt, den wir an das **Skilager der 3. -6.Klasse**, gespendet haben.

Der verdiente Erlös stammt aus der Kaffistube und Teilnehmer der Kinderkleiderbörse.
Die Organisatorinnen:

Barbara Ramseier, Andrea Wegmüller, Andrea Zulliger, Nadine Vogt

Oldemar Zurita Vargas, Hauenstein - Über Hotelgäste im Lift

So sehe ich das

Im Grand Hotel Les Trois Rois habe ich meine Bestimmung gefunden: bedeutenden Menschen aus aller Welt zu begegnen. Sie nehmen mich zuerst kaum wahr, aber beim nächsten Aufenthalt erkennen sie mich und fühlen sich umso heimischer. «Ich freue mich, Sie wiederzusehen. Sind Sie gut angereist?», frage ich, und sie antworten: «Ja, wie geht es Ihnen? Was gibt es für Wetter?» Ich kenne auch schon ihre speziellen Wünsche. Etwa jenen der amerikanischen Lady. Sie braucht immer eine ganz bestimmte schwarze Schokolade aus Ecuador, die ich ihr in einem Geschäft in der Stadt besorge.

Dem Gast das Gefühl geben, bei uns zu Hause zu sein – das ist die Kunst des Small Talks, auch wenn ich mit dem grössten Filmstar im Lift plaudere. Das würde anderen vor Aufregung das Herz zerspringen lassen, für mich ist es Alltag. Einmal hatten wir einen berühmten Fussballer hier. Draussen warteten Tausende Fans. Ich begrüsste ihn und geleitete ihn zu seinem Zimmer, als gäbe es den Rummel nicht.

Es ist ein schmaler Grat zwischen Diskretion und persönlicher Begrüssung. Vorurteile sind fehl am Platz. Ich muss mich auf meine Intuition und Erfahrung verlassen: Wer in löchrigen Jeans daherkommt, ist vielleicht ein Mega-Filmstar. Der weltbeste Gitarrist umarmt mich, lässt sich seine Fender Telecaster nur von mir aufs Zimmer bringen und aus dem Koffer nehmen. Aber der Scheich würde es nicht schätzen, wenn ich ihm die Hand gäbe, weil das bei ihm als unhöflich gilt. Die indische Familie will nicht, dass jemand die Koffer für sie trägt, und der Industrielle aus Fernost scheut Körperkontakt, während beim südamerikanischen Nobelpreisträger das «Hallo» nicht herzlich genug ausfallen kann. Was mich die Erfahrung lehrt: Auch Berühmtheiten suchen manchmal einen Moment der Echtheit in einer Begegnung. Ich gebe mir einfach Mühe, mein Bestes zu geben. Dazu muss ich mich nie verstellen. Denn ich spiele nicht den Liftboy, sondern bin der Liftboy – ein Teil des Organismus des «Trois Rois.»

OLDEMAR VARGAS stammt aus Ecuador. Er ist seit 14 Jahren Liftboy im Fünf-Sterne-Superior-Hotel Les Trois Rois in Basel und wohnt mit seiner Frau und drei Kindern in Hauenstein SO.

Aus Schweizer Familie Ausgabe 30/31/2019
Aufgezeichnet von Daniel Ganzfried Foto Sophie Stieger

50 Jahre Skiriege Zeglingen

In Zeglingen, obwohl eigentlich im "Unterland" gelegen, geniesst der Skisport seit den späten 20er-Jahren einen grossen Stellenwert. Schon damals hatten Pioniere den Sport auf den Holzbrettern ins Dorf gebracht und dafür gesorgt, dass viele Zeglinger im Winter mit selbstgemachten Skiern die Hügel hinunterfuhren.

Seither ist der Schneesport in Zeglingen nicht mehr wegzudenken.

1969: Gründung der Skiriege

In den 60-er Jahren trainierten die skibegeisterten Turner auch unter der Woche, abends am "Güpfi". Mit Autoscheinwerfer wurde die Piste beleuchtet, Ländlermusik sorgte für die passende Stimmung.

Das "Güpfi" Hinunterfahren war das eine, das Hinaufstapfen aber das andere. Je mehr die Zeglinger trainierten, desto grösser wurde der Wunsch nach einem Schlepplift.

Im Herbst 1969 wurde die Skiriege gegründet und die 15 Mitglieder entrichteten je 600 Franken, was die Anschaffung eines Skiliftes ermöglichte.

Der erste Winter wurde bereits zu einem grossartigen Erfolg. Bis im März 1970 lag ununterbrochen genug Schnee zum Skifahren, so dass der 200 Meter lange Lift jeweils am Mittwoch und am Wochenende benutzt werden konnte, manchmal auch an anderen Wochentagen und an den Abenden.

Die Tageskarte für Kinder kostete damals zwei Franken, Erwachsene konnten für fünf Franken einen Tag lang dem Skisport frönen.

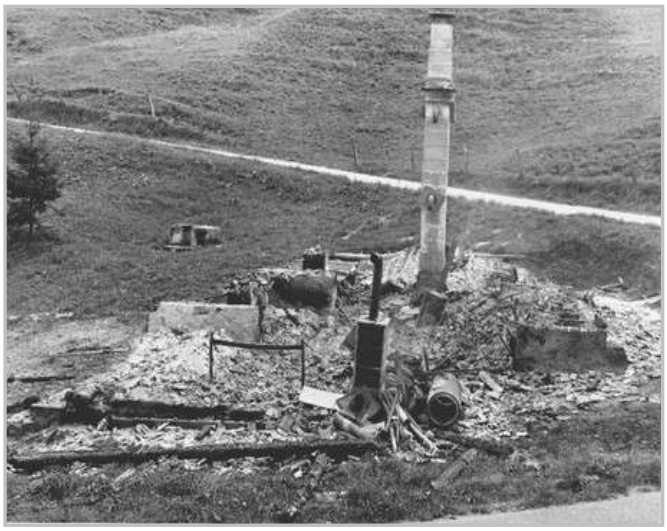
Bereits im ersten Winter zeigte sich, dass der einfache Hang am "Güpfi" den Anforderungen der guten Fahrer nicht genügte. Nicht ideal war auch, dass das Skigebiet im unteren Teil durch Pflanzgarten und über zwei Gemeindestrassen führte. So suchten die Mitglieder der Skiriege nach geeigneterem Gelände und wurden im Raum Staffel/Sauerrain fündig. Nachdem die Gemeinde und die betroffenen Landbesitzer nichts gegen den Aufbau eines Liftes einzuwenden hatten, stellte die Gips-Union AG ein Heuhäuschen gratis zur Verfügung.

1970: Umbau des Heuhäuschens in eine Skihütte

Am Pfingstmontag 1970 begannen die Mitglieder der Skiriege mit dem Umbau des Heuhäuschens zu einem Aufenthaltsraum. So konnte im Winter 1970/71 nebst dem elektrisch betriebenen Skilift im Dorf auf der Staffel ein zweiter mit einem laut klopfenden Dieselmotor angetriebenen Skilift von 250 Metern Länge in Betrieb genommen werden. Und die Skiriege hatte ihre eigene Hütte, in der mit einem Gelegenheitswirtepatent alkoholfreie Getränke und einfache Speisen verkauft werden konnten. Nach insgesamt drei Wintern wurde der Skilift im Dorf nicht mehr aufgestellt. Die Skiriege reduzierte damit ihren Winterbetrieb aufs Gebiet Staffel. Nebst dem Alpin-Skifahren wird aber seither auch bei günstigen Schneeverhältnissen eine Langlaufloipe im Gebiet Zahnlücke - Felliboden gespurt.

1980: Skihütte vollständig abgebrannt!

Im Jahre 1980 erlebte dann die Skiriege Staffelalp einen herben Tiefschlag. In der Nacht vom 31. August auf den 1. September brannte die Hütte aus heute noch ungeklärten Gründen vollständig nieder.



Wegen der Zoneneinteilung im regionalen Landschaftsplan war ein Wiederaufbau am alten Standort nur schwer möglich, so dass ein Ausbau der Munimatthütte und eine Verlegung des Skigebiets in die Schafmatt in Erwägung gezogen wurde. Das Projekt auf der Munimatt war lange im Gespräch, scheiterte aber infolge der nicht finanzierbaren Erschliessung für Strom und Wasser.

Im August 1882 wurde eine Baukommission gegründet deren Baufachleute ein Neubauprojekt erarbeitete.
Als danach auch noch das geplante Areal des Skigebiets im Landschaftsplan in eine Sport- und Erholungszone umgezont wurde, stand dem Bau nichts mehr im Wege.

Zur Finanzierung des Projektes konnten Anteilscheine zu 100 oder 500 Franken gekauft werden. Diese Aktion lief hervorragend, wurden doch in den ersten drei Monaten bereits für 61'000 Franken Anteilscheine gezeichnet!

Der Bau der Skihütte konnte begonnen werden! Mit grossem Engagement und viel Begeisterung leisteten die Mitglieder der Skiriege 6200 Fronstunden zur Erstellung der neuen Skihütte.

1985: Neueröffnung

Im November 1985 konnte die neue, grosse Skihütte bereits geöffnet werden. Das eingeteilte Personal hatte an den Wochenenden des Winters 1985/86 viel zu tun, war doch das Skihaus meistens bis auf den letzten Stuhl besetzt, was den Nachholbedarf der Bevölkerung aufzeigte. Unzählige tummelten sich auf der Skipiste oder trainierten auf der Langlaufloipe.

Seit der Eröffnung waren wohl bereits Tausende von Besuchern in der neuen Skihütte. Auch heute ist während der Saison die Hütte an den Wochenenden gut besucht. Höhepunkt des Winters ist weiterhin das Skirennen, sofern sofern es die Schneeverhältnisse zulassen, aber auch der Wildsaupfeffer der jeweils anfangs Februar angeboten wird.

2019: 50 Jahre Skiriege Zeglingen

Die Skiriege hat aktuell 52 Aktivmitglieder die mit grossem Engagement an den Wochenenden von Dezember bis März den Wirtschaftsbetrieb in der Skihütte und den Lift- und Loipenbetrieb sicherstellen.

Viel Interessantes zu den 50 Jahren Skiriege Zeglingen erfahren sie auch an unserem Jubiläumsanlass vom 23. November in der Turnhalle Zeglingen oder auf www.skiriege.ch.

Reto Rickenbacher

InserateSPIEGEL

Einwohnergemeinde Wisen SO

Zu vermieten in Wisen SO frühestens nach Vereinbarung interessantes, helles

1-Zimmer-Studio

mit Parkplatz vor dem Haus.

Mietzins CHF 650 / Nebenkosten CHF 100

Interessenten melden sich bitte beim Gemeindepräsidium, Paul Hecht

Tel. 079 911 85 93

paul.hecht@bluewin.ch

Röm.-kath. Kirchgemeinde Ifenthal-Hauenstein

Zu vermieten in Ifenthal
per sofort oder nach Vereinbarung

Ehemaliges Pfarrhaus EFH

7 ½ Zimmer mit Doppelgarage, Gewölbekeller, grosser Garten

Mietzins Fr. 2‘000 plus NK

Auskunft erteilt Markus Zimmermann:
Telefon 079 692 15 32

Wi(e)sen-Beizli 2019 / 2020

Unser Wi(e)sen-Beizli ist jeweils am Sonntag von 11 bis 18 Uhr geöffnet.

Von Mai bis Oktober: *jeden 3.Sonntag im Monat Selbstbedienung*
Von November bis April: *jeden 3.Sonntag im Monat geschlossen*

Diese Saison servieren wir neue Köstlichkeiten an folgenden Wochenenden:

27. Oktober **Lamm – Fleisch Variationen** *„Lamm vom Wi(e)sen-Hof“*
2./3. November **Metzgete** *„Schweinisch guet“*
30.11. / 01.12. 2019 **Fondue-Plausch** *„Gmüetlich ond urchig“*
4./5. Januar `20 **Raclette à discrétion** *„ Rigugegl-Raclette isch guet und git e gueti Lune “*

Schlemmern können Sie an diesen Wochenenden am Samstag ab 18 Uhr und am Sonntag von 11 bis 18 Uhr.

Wir würden uns freuen, Sie in unserem Wi(e)sen-Beizli begrüssen zu dürfen.

Lisi und Aldo

Wi(e)sen-Hof, Froburgstr. 145, 4634 Wisen SO
079/711‘35’18 oder el.gysin@bluewin.ch
Facebook Wissen-Hof

Suchen Sie nach einer ganzheitlichen Trainingsform für Ihren Körper?

Faszienfitness in Wisen

Ab Donnerstag 24. Oktober 2019
19.00-20.00 Uhr

im Schulhaus Wisen

Mitbringen: Matte oder Wolldecke, bequeme Kleider

Kosten: Gruppen-Lektion CHF 20.00
1 Schnupperlektion gratis

Ich würde mich freuen, möglichst viele Teilnehmer und Teilnehmerinnen begrüssen zu dürfen.

Marlis Nussbaumer, Froburgstrasse 1
4633 Hauenstein-Ifenthal

062 293 35 05 / 079 538 67 86

SiLO12

Das Industriemuseum zum Thema Stein
Hauptstrasse 75 Läufelfingen

Ausstellung GIPS-UNION

Erinnerungen an die Läufelfinger Gipsi

Die Gipsindustrie hat fast ein Jahrhundert lang unsere Gegend geprägt. Viele haben dort ihr Brot verdient. Es sind jetzt gerade 35 Jahre her, seit der Betrieb geschlossen wurde - Zeit, um zurückzuschauen!

Bis 6. Oktober 2019
jeweils Sonntags 11.00 - 17.00 Uhr
Eintritt frei

Kultur- und Museumsverein Läufelfingen
www.silo12.ch

50 Jahre Skiriege Zeglingen

Raclette-Abend

Samstag 23. November 2019
ab 18:00 Uhr Mehrzweckhalle Zeglingen

musikalische Unterhaltung mit „**the Confirmation**",
Schnee-**Bar** ab 20:00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Skiriege Staffelalp Zeglingen

(Saisoneröffnung in der Skihütte Zeglingen ist am Samstag, 7. Dezember 2019)

Adventsfenster Hauenstein-Ifenthal

Wer hilft mit, etwas Licht in die dunkle Adventszeit zu bringen?
Wer setzt bei seiner Adventsdeko vor dem Haus eine Zahl oder gestaltet extra ein Fenster?
Vielleicht haben Eure Kinder eine tolle Idee?

Meldet Euch doch bitte bis
03. Nov. 19 bei mir
062/293 00 07, 079/710 73 02,
judith.studer@eblcom.ch
oder auf der Gemeinde am Schalter

Vielen Danke für Eure Mithilfe!!
Judith Studer, Ifenthal

Wisner Adventsfenster 2019

Zum Herbstanfang wird es wieder Zeit, sich allmählich auf die kommende Adventszeit einzustimmen.
Deshalb suchen wir bastelfreudige Personen in Wisen, welche bereit sind im Advent ein Fenster, den Hauseingang oder auch einen Platz im Garten festlich zu schmücken und zu beleuchten. Es muss kein Riesenaufwand betrieben werden; was zählt ist die Freude am Mitmachen!
So hoffen wir auf ein reges Interesse der Wisner Einwohner.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung bis spätestens Ende Oktober, telefonisch oder mit Anmeldetalon an:

Familie Gäumann
Gänsbrünnelistr.114
4634 Wisen Tel. 062/ 293 15 07

Ifenthaler Weihnachtsidylle: Wir sagen Danke!

Danke an alle Besucher, Standbetreiber, Helfer und Sponsoren, die es uns ermöglicht haben, auch letztes Jahr wieder einen tollen und gut besuchten Weihnachtsmarkt im Ifenthal auf die Beine zu stellen.
Mit eurer Hilfe und Unterstützung konnten wir mit dem Erlös der Kaffeestube eine Spendensumme von 900 Franken realisieren. Diese haben wir zu drei gleichen Teile an folgende Organisationen gespendet:

Kinderspitex Nordwestschweiz
Reinertstrasse 23, 4515 Oberdorf
www.spitexkinder.ch

Spina bifida und Hydrocephalus
Aehrenweg 6, 8317 Tagelswangen
www.spina-hydro.ch

Tierlignadenhof Kaisten
Leimgrund 4, 5082 Kaisten
www.tierlignadenhof.ch

Es stimmt uns glücklich, mit so einem tollen Anlass etwas Gutes zu tun und hoffen, auch dieses Jahr wieder auf euer Engagement zählen zu können.

Wir wünschen euch allen viele schöne und sonnige Sommertage!

OK Ifenthaler Weihnachtsidylle
Urs Bitterli, Marcel Studer und Melanie Bühler

Veranstaltungsprogramm 2019

pro natura Solothurn

Glühwürmchen – Pro Natura Tier des Jahres 2019 (Foto: Stephane Vitzthum)

Do, 27. Juni	Glühwürmchen und Co.: Insektenexkursion ins Naturreservat Mürgelibrunnen, Deitingen. Mit Lea Kamber (Biologin). 20.30 – ca. 23 Uhr.
So, 25. August	Stand am Wallierhoftag, Riedholz
Fr, 6. September	„Von springenden Kräutern und fliegenden Früchten - eine botanische Reise ins Reich der Samenverbreitung" mit Corinne Rutschmann (Biologin, PN So). Abends
Do, 26. September	Mosttag im Emmenholz (Apfellese)
Mi, 15. Oktober	Finissage der Ausstellung und Saisonende im Infozentrum Witi
Do, 7. November	Was läuft zwischen Wildkatzen und Hauskatzen? Vortrag von Beatrice Nussberger (Wildbiologin). 19.30 Uhr im Naturmuseum Solothurn
Sa, 9. November	Schnittkurs für Hochstamm-Obstbäume in Hofstetten
Sa, 16. November	Schnittkurs für Hochstamm-Obstbäume in Wangen b. Olten

Details zu allen Veranstaltungen können auf der **Webseite** **www.pronatura-so.ch/veranstaltungen** eingesehen werden.

GarageRuediStrub Buckten

Der neue GRAND California.

Die grosse Freiheit entdecken: Im neuen GRAND California

Manche nennen es „Fernweh". Andere „Abenteuerlust". Doch eigentlich ist der Name ganz egal. Denn jeder Reisebegeisterte kennt das Gefühl: Die Sehnsucht nach unbekannten Orten. Der Widerwille, alles durchzuplanen. Der Drang, einfach loszufahren und dem Ruf der Welt zu folgen. Seit Jahrzehnten steht der California für genau diese Freiheit.

Sein grosser Bruder, der neue Grand California, bietet noch mehr Unabhängigkeit. Denn mit ihm hat man sein voll ausgestattetes Ferien-Zuhause mit Küche, Zimmern und Duschbad überall dabei.

Mit GRAND Freude würden wir Sie gerne auf eine Besichtigung und Probefahrt einladen. Was müssen Sie dazu unternehmen? Rufen Sie uns einfach an und vereinbaren Sie mit uns einen Termin.

Der GRAND California wird Sie überraschen – Ihre Garage Ruedi Strub Team

Für Camper von Camper.

062 285 00 20 | info@ruedistrub.ch | www.ruedistrub.ch

Hausarztpraxis in Läufelfingen:

Herr Dr. St. Gerosa
Herr Dr. P. Suda
Frau Dr. St. Zumbrunn

Hausarztpraxis

Tel. 062 299 17 47 www.praxis-gerosa.ch

Öffnungszeiten:

Mo-Fr: 7.30 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr
geöffnet auch am Do Nachmittag

Di: Abend-Sprechstunde bis 20.00 Uhr (Dr. Suda)
Fr: Morgen-Sprechstunde ab 7.00 Uhr (Dr. Gerosa)

Notfallarzt Kanton Solothurn: 0848 112 112

Laufen, Walken mit oder ohne Stöcke

Wir treffen uns an der Ifenthalerstrasse in Hauenstein, beim Miststock.

Wann: jeden Freitag um 9 Uhr, ohne Anmeldung

Kleidung: sportlich

Warum: Bewegung an der frischen Luft und im Wald, Spass, Austausch

Hast du Lust, dann komm vorbei!

Wir freuen uns und grüssen
Hanny, Pia, Therese und Elsbeth

ZWERGKANINCHEN AUS WISEN

Aus seriöser Hobbyzucht biete ich ganzjährig immer wieder Zwergkaninchenbabys an. Es stehen ab und zu jedoch auch ältere Tiere zum Verkauf.

Die Kaninchen sind handzahm, an Kinder und andere Tiere gewohnt. Meine Tiere werden betreut durch Dr. Burki, Olten.

Bei Fragen und Interesse können Sie mich gerne per Mail kontaktieren:

gabriela-oberholzer@bluewin.ch

Gastronomie Seminare
Bankette Übernachtungen
062 205 45 65 www.hupplodge.ch Wisen
hupp LODGE

Risberger Hörlidieb
Das Coiffeur-Zimmer
mit Charme
Bitterli Regula
Risberg 65
4634 Wisen/SO
Telefon: 062 293 39 35
Handy: 079 265 81 86
Email: hoerlidieb@bluewin.ch
Arbeitstage: Montag - Samstag
Abends auf Anfrage
Termine nur auf Voranmeldung

Rickenbacher's Garten - Team
Zeglingen
079 / 818 – 32 - 57
erika@wallbrunn.ch
www.wallbrunn
~ Sträucher, Hecken schneiden
~ Gras, Rasen mähen, Hochstammbäume schneiden
~ grosse Laub-und Nadel Bäume zurückschneiden
~ Bäume fällen
~ Entsorgen
Wir halten Ihren Garten / Umgebung in Schwung.

d'Metzger
Fleisch us dr Region
Wurstwaren us eigener Produktion
Roland Maurer & Sandra Hänni
Hüslimatt
4448 Läufelfingen Tel. 062 299 19 50

restaurant sonne
Daniel Bitterlin
Hauptstrasse 62 CH - 4634 Wisen
Frische Küche traditionell schweizerisch und
Argentinische Fleischspezialitäten.
Wir empfehlen uns für Ihren Anlass, wie zum Beispiel:
Weihnachtsessen -Konfirmation - Taufe - Geburtstag
Dienstag 16.00-24.00
Mittwoch bis Samstag 9.00-24.00
Sonntag 9.00-21.00
Tel: 062 293 23 32
www.sonnewisen.ch

Goldsiegel-Honig
direkt vom Imker
Honig vom Chall oder Hauensteiner Honig
Sommerhonig 2017 flüssig oder cremig gerührt
250 und 500 Gramm
Urs Bitterli
Alpweg 7
4633 Hauenstein
062 293 03 46

Nail Studio

Nagel & Handpflege

- Handpflege für Frau und Mann
- Neumodelage mit French Manikure
- Nail - Design
- Naturnägel - Verstärkung
- Auffüllen und Reparaturen

Renata Eschbach
Hauptstrasse 21
4448 Läufelfingen
079 560 62 58

Gönnen Sie sich etwas Gutes!

Craniosacral-Therapie

Eine sanfte Therapieform für Körper, Geist und Seele.

Wann kann Craniosacral Therapie hilfreich sein?

- Migräne, Kopfschmerzen
- Nach Operationen und Unfällen
- Bei stressbedingten Symptomen Depressionen
- Rückenbeschwerden
- Schulter- , Nackenbeschwerden
- Störungen des Immunsystems
- Erschöpfungszuständen
- Menstruationsbeschwerden
- Als Schwangerschaftsbegleitung
- Hyperaktivität
- Lernschwierigkeiten
- Konzentrationsschwierigkeiten
- Verdauungsbeschwerden
- Kiefergelenksbeschwerden
- Zahnregulationen

Annemarie Zengaffinen, Dipl. Craniosacral Therapeutin,
Ifenthalerstrasse 61, 4633 Hauenstein-Ifenthal
Tel. 062 293 38 04, Natel 079 366 71 96

GarageRuediStrub Buckten

Wir drehen alle am selben Rad

062 285 00 20 | info@ruedistrub.ch

T. & R. LUDER
Brot & So

BRUNCH-LOKAL

JEDEN SONNTAG
BRUNCH-BUFFET À DISCRÉTION
von 09.00 bis 13.00 Uhr mit:
Rösti, Speck, Würstchen, Fleisch- & Käseplatte, Lachs, Brot, Brötchen, Gipfeli, Müesli, Joghurt, Birchermüesli, hausgemachter Konfitüre, Butter, usw.

Im Preis inbegriffen
1 frisch gepresster Orangensaft und
1 heisses Getränk (Café, Teé, Ovo, Schoggi).

Kosten pro Person CHF 30.00

Kinder bis 2 Jahre: gratis
Kinder 3 bis 12 Jahre: CHF 2.00 pro Jahr

RESERVATIONEN ÜBER
061 599 48 89

Wir freuen uns auf ihren Besuch
das Brot & So Team

HOLZOFENBÄCKEREI MIT CAFÉ
WWW.BROTUNDSO.CH

DRUCKEREI
DIETISBERG

Dietisberg Wohnen & Werken
Druckerei
Hauptstrasse 19
4455 Zunzgen
dietisberg.ch

ESSEN
TRINKEN
SCHLAFEN

Gasthof Löwen
Urs + Emma Rickenbacher
Hauptstrasse 23
CH-4634 Wisen/SO
Tel 062 289 40 30
Fax 062 289 40 35
www.gasthof-loewen-wisen.ch
Mi. und Do. Ruhetag

Die Beiz im Dorf für ALLE Fälle!

Jetzt wieder erhältlich:

Wisner Baumnussöl, kaltgepresst.

Das ideale Geschenk für jede Gelegenheit!

Erhältlich im Glasfläschli
à 3,5 dl für 23Fr.
(davon 2Fr. Depot)

Fam. D. & U. Läuchli,
Tel. 062 / 293 18 17

Direktverkauf ab Bauernhof

■ Natura Beef ■ Lammfleisch ■ Freiland Eier ■ Wachtel-Eier	**Hofladeli** **Gysin Elisabeth** **Froburgstrasse 45, 4634 Wisen** **062 293 23 08**
■ Freiland Eier ■ Frische Milch ■ Holz	**Looser Ernst & Irma** **Föhrenhof 71, 4634 Wisen** **062 293 23 68**
■ Frische Milch ■ Freiland Eier	**Nussbaumer Roland** **Zelgli, 4634 Wisen** **079 460 38 48**

Kindertagesstätte
Wisebärg
Schulstrasse 50 4497 Rünenberg

Kita-Leiterin Nicole Bürgin
061 983 02 62
info@kita-wisebaerg.ch
www.kita-wisebaerg.ch

Bei uns steht das Wohl
kreativ
familiär
liebevoll
Ihres Kindes an 1. Stelle!

Wir bieten auch einen Fahrdienst an!

BAD RAMSACH QUELLHOTEL
durchatmen am Wisenberg

RAUS AUS DEM ALLTAG!

Seit über 500 Jahren fliesst aus unserer Hausquelle das hochwertige und anerkannte Heilwasser.

Öffnungszeiten Bad, Sauna, Dampfbad und Fitnessarena
Montag bis Freitag, 8 bis 21 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertage, 8 bis 19 Uhr

Den ganzen Tag geniessen, ohne zeitliches Limit!

Ramsachstrasse 40, Hafelfingen
CH-4448 Läufelfingen
T + 41 62 285 15 15*, F + 41 62 285 15 00
hotel@badramsach.ch, www.badramsach.ch

BALANCE FAMILIE
das Gute leben
www.balancehotels.ch

Veranstaltungskalender der Gemeinden Hauenstein-Ifenthal, Wisen und Umgebung

Datum	Veranstaltung	Organisation	Lokal/Ort/Zeit
September 2019			
Fr / Sa 27. / 28.	10 Johr Jubi Fescht	Hau-Rein Komitée	Midtown Pub, Hauptstr. Läufelfingen 19-24 Uhr
So 29.	Ausstellung GIPS-UNION	Kultur- u. Museumsverein Läufelfingen	Industriemuseum SILO 12, Hauptstr. 75, Läufelfingen, 11.00-17.00 → **siehe Inserat**
Oktober 2019			
So 6.	Ausstellung GIPS-UNION	Kultur- u. Museumsverein Läufelfingen	Industriemuseum SILO 12, Hauptstr. 75, Läufelfingen, 11.00-17.00 → **siehe Inserat**
Mo 14.	Konzert Claudio de Bartolo	APH Homburg	Altersheim Homburg Läufelfingen, ab 14.30
So 20.	Futureband Lagerkonzert	Futureband	MZH Wisen, 10.30 → **siehe Inserat**
Do 24.	Faszienfitness	Marlis Nussbaumer	MZH Wisen, 19.00-20.00 → **siehe Inserat**
Fr 25.	Pub Night	Hau-Rein Komitée	Midtown Pub, Hauptstr. Läufelfingen 19-24 Uhr
So 27.	Lamm-Fleisch Variationen	E. Gysin & A. Bieri	Wi(e)senbeizli, Froburgstr. Wisen → **siehe Inserat**
So 27.	Futureband Lagerkonzert	Futureband	MZH Buckten, 17.00 → **siehe Inserat**
November 2019			
Sa / So 2. / 3.	Metzgete	E. Gysin & A. Bieri	Wi(e)senbeizli, Froburgstr. Wisen → **siehe Inserat**
So 3.	Singen mit Campari Orange	APH Homburg	Altersheim Homburg Läufelfingen, ab 14.30
So 10.	Buurezmorge	Damenriege Läufelfingen	MZH Läufelfingen
Fr / Sa 22. / 23.	Irish Festival	Hau-Rein Komitée	Midtown Pub, Hauptstr. Läufelfingen 19-24+ Uhr
Sa 23.	50 Jahre Skiriege, Raclette-Abend	Skiriege Staffelalp Zeglingen	MZH Zeglingen, ab 18.00 → **siehe Inserat**
Sa / So 23. / 24.	Adventsmäret	Frauenverein Läufelfingen	MZH Läufelfingen
Sa / So 30./1.12.	Fondue-Plausch	E. Gysin & A. Bieri	Wi(e)senbeizli, Froburgstr. Wisen → **siehe Inserat**
Sa / So 30./1.12.	Benzenschiessen	SG Hauenstein-Ifenthal	→ **siehe Inserat Seite 16**

Entsorgungskalender 2019	**Hauenstein-Ifenthal**	**Wisen**
Kehricht	Freitag 11. Oktober	Freitag 11. Oktober
	Freitag 25. Oktober	Freitag 25. Oktober
	Freitag 8. November	Freitag 8. November
	Freitag 22. November	Freitag 22. November
Altpapier/Karton	Mittwoch 6. November	Dienstag 19. November
Sperrgut		Freitag 25. Oktober
Altölannahme		
Altmetall		